

Stellungnahme zur Veröffentlichung der vatikanischen Instruktion "Zu einigen Fragen über die Mitarbeit der Laien am Dienst der Priester"

Mit Enttäuschung und Unverständnis haben wir die am 13. November 1997 veröffentlichte Instruktion des Vatikans "Zu einigen Fragen über die Mitarbeit der Laien am Dienst der Priester" zur Kenntnis genommen.

Der pastorale Schaden, den diese Instruktion in den Gemeinden unseres Bistums bewirkt, ist erheblich. Viele katholische Laien fühlen sich verunsichert und angefragt, vor allem die, die sich in besonderer Weise in kirchlichen Diensten und Ämtern engagieren. Dies ist um so bedauerlicher angesichts der guten Zusammenarbeit von Bischof, Priestern und Laien im Bistum Osnabrück.

Die Instruktion betont in ihrem ersten Teil die Wichtigkeit der apostolischen Tätigkeit der Laien in der Kirche, bringt dann aber im zweiten Teil ausschließlich Einschränkungen und Verbote für die Laienarbeit in den Pfarreien. Es entsteht der Eindruck, als seien Laien nur als "Nothelfer" gefragt. Das widerspricht unserem Verständnis vom Dienst der Laien, wie es im Zweiten Vatikanischen Konzil zum Ausdruck kommt. Eine Kirche ohne die engagierte Mitwirkung von Laien, ohne eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Laien und Priestern ist nicht vorstellbar.

Besondere Verunsicherung ist hinsichtlich einzelner Aussagen des Dokumentes entstanden, z. B. im Hinblick auf den Vorsitz von Laien im Pfarrgemeinderat und den Einsatz von Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfern. Hier besteht dringender, aktueller Klärungsbedarf. Wir bitten die für die Kirche in diesem Land Verantwortlichen, besonders die Deutsche Bischofskonferenz und das Zentralkomitee der Deutschen Katholiken, sich für eine Beibehaltung der bewährten und guten Praxis in diesem Lande einzusetzen und, wenn nötig, auch zu streiten.

Wir möchten an dieser Stelle all jenen danken, die in den vielfältigen kirchlichen Aufgaben und Diensten tätig sind und sie ermutigen, ihren Weg zuversichtlich und unbeirrt fortzusetzen.

Osnabrück, 19. November 1997

Für den Vorstand:

Waltraud Geschermann
(Vorsitzende)